

Die Kiste



1



2



4



3



5

1 Stärke

Aprilia lässt der kürzlich vorgestellten, mit Vollverkleidung ausgestatteten RS 660 mit Zweizylinder-Reihenmotor (Fahrbericht in der Ausgabe vom 27. Oktober) eine Tuono 660 folgen. Die leichter bekleidete, 183 Kilo leichte Maschine tritt statt mit 100 PS in der RS mit 95 PS an, was eine auf 48 PS gedrosselte Ausführung für den A2-Führerschein ermöglicht. Ein höherer Lenker für eine aufrechtere Sitzposition sowie eine geänderte Fahrwerksgeometrie für ein agileres Handling sind weitere Unterschiede der Tuono zur sportlicheren RS. Die Ausstattung mit Elektronik ist reichlich, darunter eine mehrstufige Traktionskontrolle, Kurven-ABS, fünf Fahrmodi, Tempoomat, Alu-Rahmen und -Schwingen, Brembo-Radialbremsen und LED-Beleuchtung sind weitere Merkmale der 10.550 Euro kostenden Tuono 660, die von Februar an in drei Farbvarianten lieferbar ist. (fbn.)

2 Stimmig

Während Deutschland etwas spät den Vorteil und Nutzen von FFP2-Masken entdeckt, stellt das amerikanische Unternehmen Razer auf der virtuellen Consumer Electronics Show sein Project Hazel Smart Mask vor. Das ist quasi eine FFP2-Maske für Fortgeschrittene. Sie sieht extravagant aus, hat transparente Elemente für Gesichtserkennung, arbeitet mit aufladbaren und aktiven Filtern, mit ihr soll sich gut atmen lassen, sie leuchtet im Dunkeln und filtert bis zu 95 Prozent der Partikel in der Luft. Damit ist sie genauso sicher wie die weißen Papiermasken mit N95-Standard. Wenn das noch nicht reicht: In der Smart Mask arbeiten sogar ein Mikrofon und Verstärker, um den Klang der Stimme zu verbessern. Wann die doch eher martialische Razer-Maske zu kaufen sein wird und was sie kosten soll, ist noch offen. (made.)

3 Stil

Gemeinsam mit Partnern aus der Autoindustrie will **Silent Yachts** einen mit Solarenergie betriebenen Fahrtenkatamaran entwickeln, der sportlicher gezeichnet ist als bisherige Modelle des Unternehmens (Technik und Motor vom 18. August 2019). Für den Entwurf hat sich Silent-Gründer Michael Köhler aus Österreich mit der Seat-Tochter Cupra zusammengetan. Für den Vortrieb des Zweirumpfboots soll der Modulare E-Antriebs-Baukasten, kurz MEB, von Volkswagen genutzt werden, der ursprünglich als Baukastensystem für Elektroautos entwickelt wurde. Solarzellen sollen nicht nur den Antrieb, sondern sämtliche Verbraucher an Bord mit Strom versorgen. Die Palette der Solarboote von Silent Yachts reicht derzeit von 13 bis 24 Meter Länge. Gut ein Dutzend wurde dem Unternehmen zufolge innerhalb der vergangenen drei Jahre ausgeliefert. (le.)

4 Strom

„Die Seele einer Marke liegt in ihren Wurzeln“, sagte vergangene Woche Renault-Vorstandsvorsitzender Luca de Meo (FAZ vom 15. Januar). Er kündigte an, in den nächsten vier Jahren 14 neue Renault-Modelle auf den Markt bringen zu wollen, davon werde die Hälfte rein elektrisch angetrieben sein. Sinnbild für den „Aufbruch in eine neue Ära“ soll die Design-Studie Renault 5 Prototype sein, die das Design des Kleinwagens, der im März 1972 auf den Markt kam, neu interpretiere. Neben dem R4 gehört der R5 zu den Renaults mit Kurzharakter. Gebaut wurde er 24 Jahre lang in zwei Generationen. Vielleicht wird der neue R5 mittelfristig den bislang so erfolgreichen elektrischen Zoe beerben. (fbs.)

5 Strahlen

UV-C-Strahlen befreien nicht nur Oberflächen im Krankenhaus oder Trinkwasser in Zisternen von Keimen. Das Prinzip funktioniert auch mit Luft. Für den privaten Gebrauch ist der „AirZing“ von Osram. Ein Ventilator saugt die Umgebungsluft ins Innere des 26 Zentimeter hohen, akkubetriebenen Geräts und direkt an einer Niederdrucklampe vorbei. Deren Wellenlänge bewegt sich im UV-C-Spektrum, was Viren, Bakterien oder Sporen unschädlich macht. Zugleich verhindert das Gehäuse, dass die Strahlung nach außen dringen kann. Der Reiniger gibt es zudem als Pro-Variante inklusive Hepa-Filter, der Staub und Partikel zurückhält. Er kostet 164 Euro und damit rund 30 Euro mehr als die Standard-Version. (anie.)

Hinweis der Redaktion: Ein Teil der in Technik und Motor besprochenen Produkte wurde der Redaktion von den Unternehmen zu Testzwecken zur Verfügung gestellt oder auf Reisen, zu denen Journalisten eingeladen wurden, präsentiert.